

BV 3 am 17.09.2012

8.2.5 Gedenkort Patientengarten (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/1513/2012

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt eine Initiative, wie an den ehemaligen Patientengarten erinnert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne)

4 Nein-Stimmen (3 SPD, 1 Pro Köln)

3 Enthaltungen (2 FDP, 1 Die Linke)

Nicht anwesend. Frau Dr. Lerch, Herr Lhotka, Frau Sturch

Sachstand 07/14:

Nach Auskunft der Initiatoren soll zunächst die endgültige Umgestaltung der Joseph-Stelzmann-Straße abgewartet werden.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 05.11.2012

**8.2.3 Aufstellung von Wartehäuschen an ausgewählten Haltestellen der Buslinie 142 im Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1692/2012**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, wenn möglich kurzfristig, auf die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) mit dem Ziel einzuwirken, ein Wartehäuschen an der Haltestelle der Buslinie 142 im Stadtbezirk Lindenthal an der Universitätsstraße (Übergang zu den Stadtbahnlinien 1 und 7) aufzustellen und in die Prioritätenliste aufzunehmen. Dabei ist sicherzustellen, dass der Übergang zu den Stadtbahnlinien 1 und 7 gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Lhotka, Frau Sturch, Herr Wolters

Sachstand 07/14:

Der Verkehrsausschuss hat nach Beratung in den politischen Gremien (BV 3 am 01.07.2013) in seiner Sitzung am 02.07.2013 eine Prioritätenliste für die Aufstellung von Fahrgastunterständen (FGU) ab 2015 im Rahmen des neuen Werbenutzungsvertrages beschlossen. Darin ist die Haltestelle „Universitätsstraße“ in beiden Richtungen aufgeführt. Wann die FGU aufgestellt werden, ist zurzeit nicht absehbar.

Aktueller Sachstand:

In Fahrtrichtung Nippes konnte die Aufstellung der Fahrgastunterstände gemäß Prioritätenliste (ein bestehender FGU, ein neuer FGU) abgeschlossen werden.

In Fahrtrichtung Ubierring war dies aufgrund der zu geringen Gehwegbreite sowie eines angrenzenden Kiosks nicht möglich.

Der Beschluss ist damit erledigt.